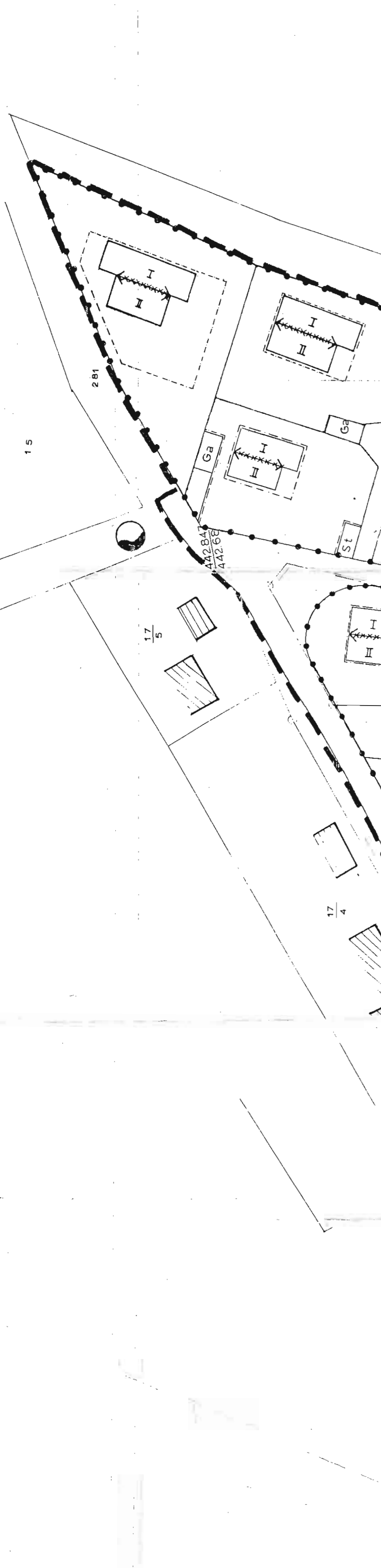


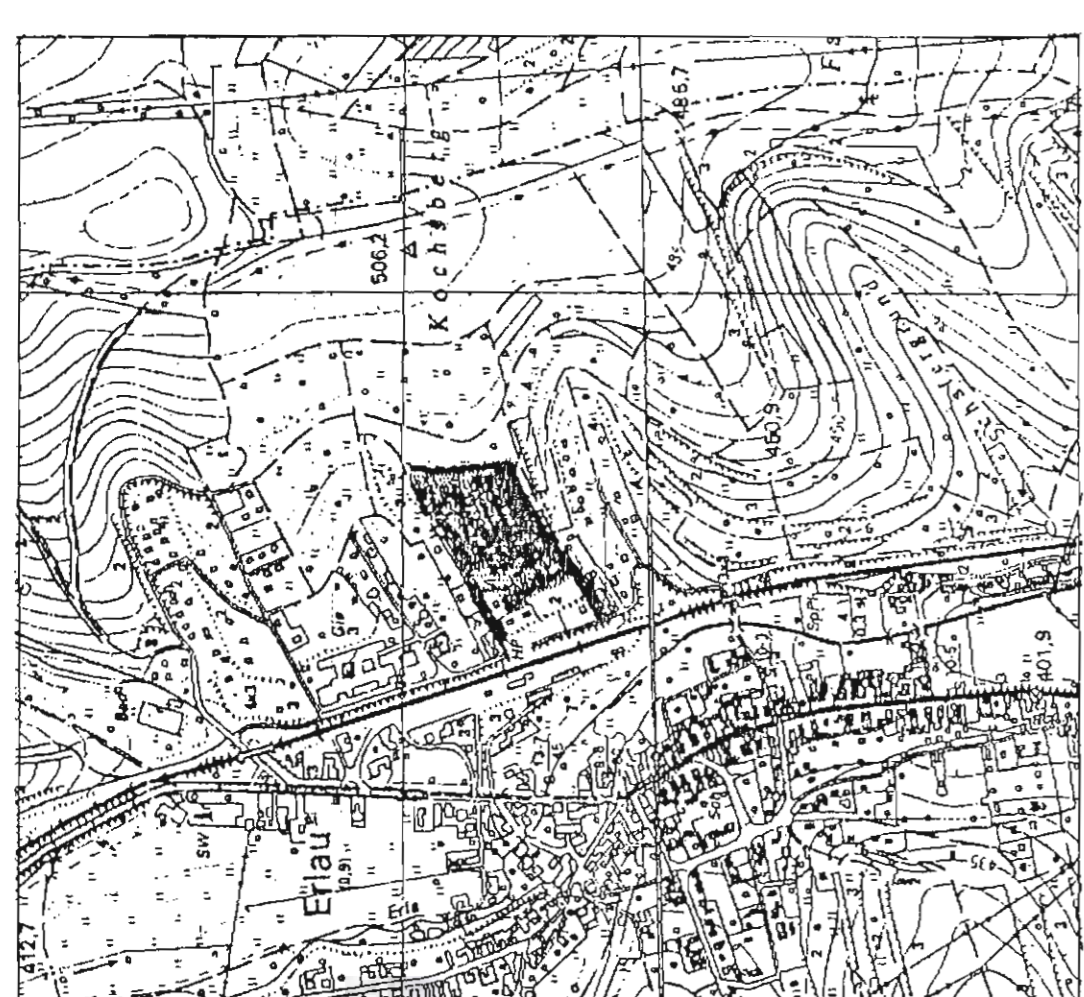
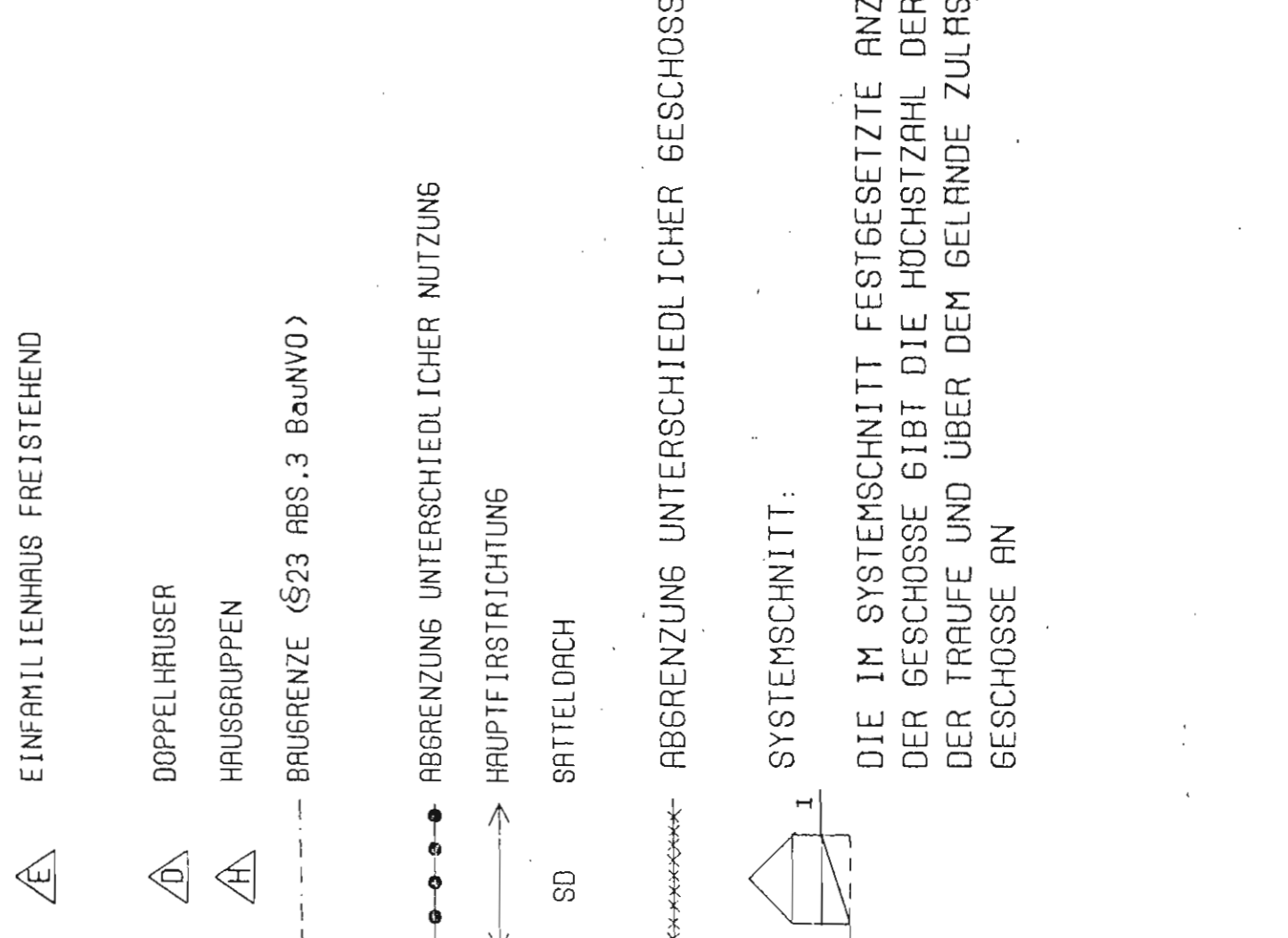
- RECHTSGRUNDLAGE ZUM BEWILLIGUNGSPLAN
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 08.12.1985 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 08.12.1985) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
  - BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 12.30.33.125.172 UND 245 R 3 (1) NR. 4
  - BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 18.12.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 18.12.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
  - BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 20.07.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 20.07.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
  - BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
  - BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.



### 1. FESTSETZUNGEN

- WA GRENZE DES BRÄULICHEN GELTUNGSBEREICHES  
 54 PAR. 3 WERDEN AUSSGESCHLOSSEN.
- WA ALLES MOHNSGEBIET NACH § 4 BRUNNENVERORDNUNG NACH § 4 ABS. 3 WERDEN AUSSGESCHLOSSEN.
- WA STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- VERKEHRSFREIHEIT
- VERKEHRSSCHUTZBEREICH
- FW FUSSWEG
- BESTEHENDE GEBÄUDE
- WA 0 ART DER BRÄULICHEN NUTZUNG | BRÄULWEISE  
 DN 40° II ① DRICHFORM-NEIGUNG | ZAHL D. VOLLGESCHOSSE  
 0,4 0,8 GRUNDFLÄCHENZAHL | GESCHOSSELFLÄCHENZAHL

- II ① ZAHL DER VOLLGESCHOSSE UND DRACH-DRACHSCHOSSE, DIE GEM. ART. 2(4) BAO ALS VOLLGESCHOSSE BEZELTEN, SIND AUSNAHMENWEISE OHNE ANRECHNUNG AUF DIE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZULASSIG.
- 0 GESCHLOSSENE BRÄULWEISE
- 0 OFFENE BRÄULWEISE
- △ EINFAMILIENHAUS FREISTEHEND
- △ DOPPELHAUSER
- △ HAUSGRUPPEN
- BRÄULGRENZE (§ 23 ABS. 3 BRUNNENVERORDNUNG)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- HAUPTSTRICHUNG
- SD SARTTELORCH



### 2. WEITERE FESTSETZUNGEN

- I. MASS DER BRÄULICHEN NUTZUNG
- DAS MASS DER BRÄULICHEN NUTZUNG WIRD FESTGESETZT:
  - DURCH BRÄULWEISEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (FESTGESETZT)
  - DURCH BRÄULWEISEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (FESTGESETZT)
- c) DURCH GRUND- UND GESCHOSSELFLÄCHENZAHLEN

- II. BRÄULWEISE
- FÜR DIE BRÄULWEISEN IN DEN EINZELNEN BEREICHEN GELTEN DIE DURCH PLANZEICHNUNG BETROFFENEN FESTLEGEN.
  - IM PLANGEBIET WIRD DIE BESCHLOSSENE UND DIE OFFENE BRÄULWEISE FESTBELEGT.

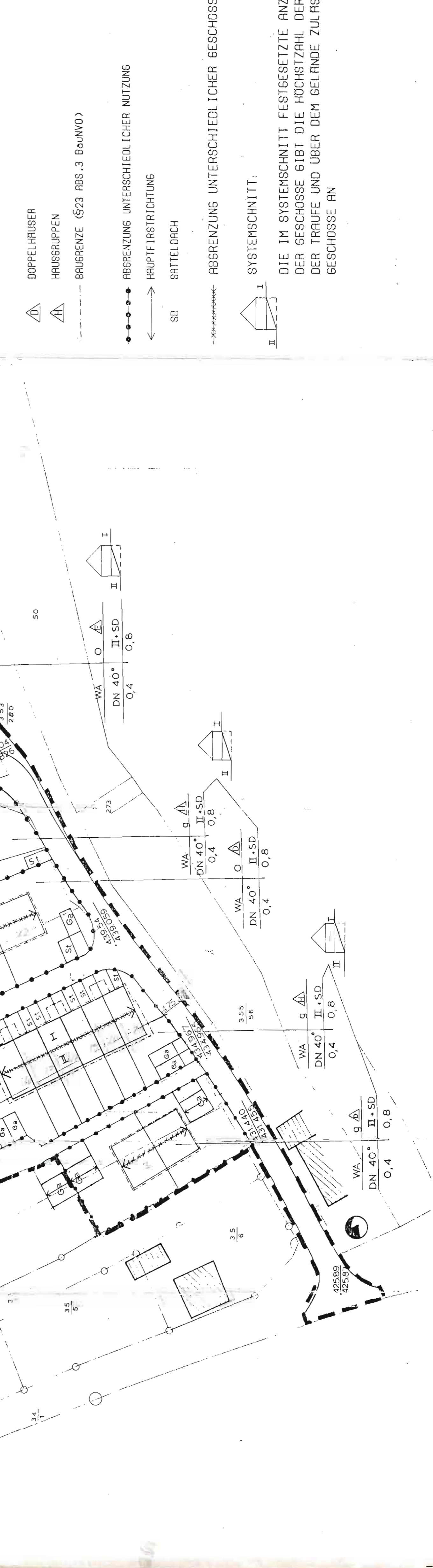
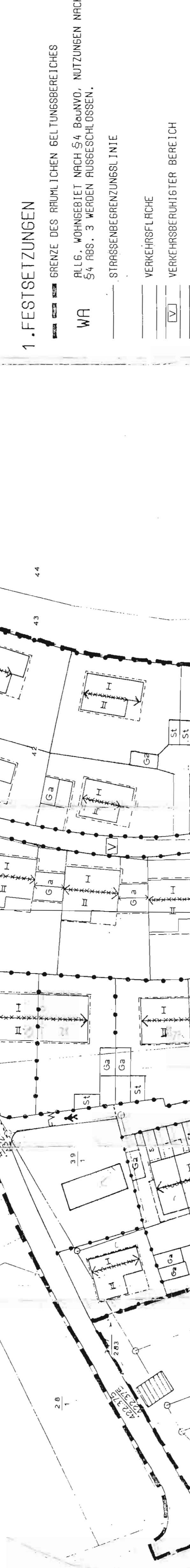
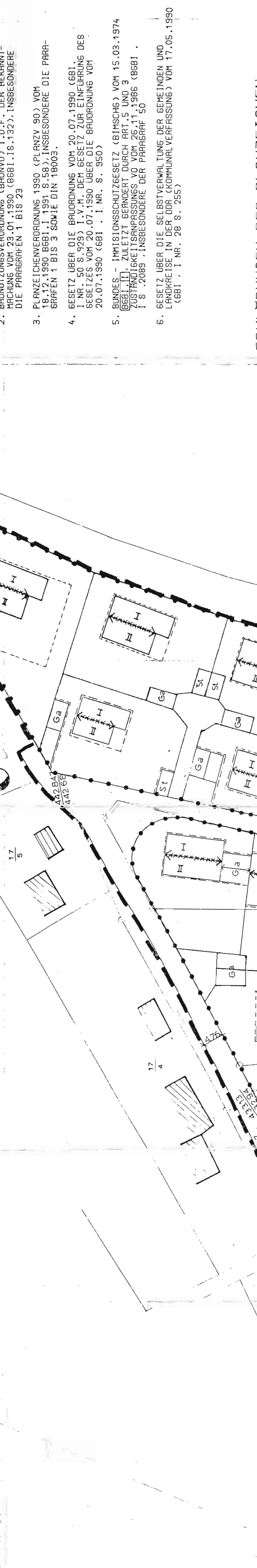
- III. BRÄULICHE UND STRÄUBERLICHE GESTALTUNG
- GESTALTUNG DER HAUSGRUPPEN UND DOPPELHAUSER SIND GLEICHE DRACHENGRUPPEN FESTGESETZT. ES SIND GLEICHE MATERIALEN UND FARBTÖNE ZU VERWENDEN.
  - HAUSGRUPPEN UND DOPPELHAUSER DÜRFEN NICHT MEHR ALS 1/2 DER HAUSFLÄCHE ÜBERSTÜHEN.
  - VORBRÄULEN BIS ZU 2. SOF. SIND ZULASSIG. DIE STELLPLATZE MÜSSEN ERHALTEN BLEIBEN.

- IV. AUSSENANLAGE UND BRUNNENGRÜBEN
- ES ERHEBET EIN PLANZUGEBOT FÜR DIE NICHTÜBERBRÄULTEN ES SIND IN JEDER GRUNDSTÜCK JEWEILS ZU PLANEN:
    - REIHEHAUSER 1
    - DOPPELHAUSER 1
    - REIHEHAUSER 1
    - REIHEHAUSER 2
  - FREISTEHENDE EINFAMILIENHAUSER SOWEIT BRÄULRECHTIG ZULASSIG, MINDESTENS 0,50 M VON DER GRENZE ZURÜCKZUZIEHEN. DIESE SIND AUSSER DEM BRÄULRECHTIGEN GELANDE ZU LIEGEN. SOWEIT SIE IM ÖFFENTLICHEN STRASSENBEREICH LIEGEN.
  - ZULASSIG SIND ALLE ABGRENZUNGEN ODER NÄHERNÄHE ZWISCHEN BRÄULRECHTIGEN GELANDE UND STRÄUBERLICHEM GELANDE. EINHEITLICHE BRÜCKEN UND STRÄUBERLICHE ZU GESTALTEN. PAV. STELLPLATZE SIND MIT PFLASTER HERZUZUSTELLEN.



RECHTSGRUNDLAGE ZUM BEWILLIGUNGSPLAN

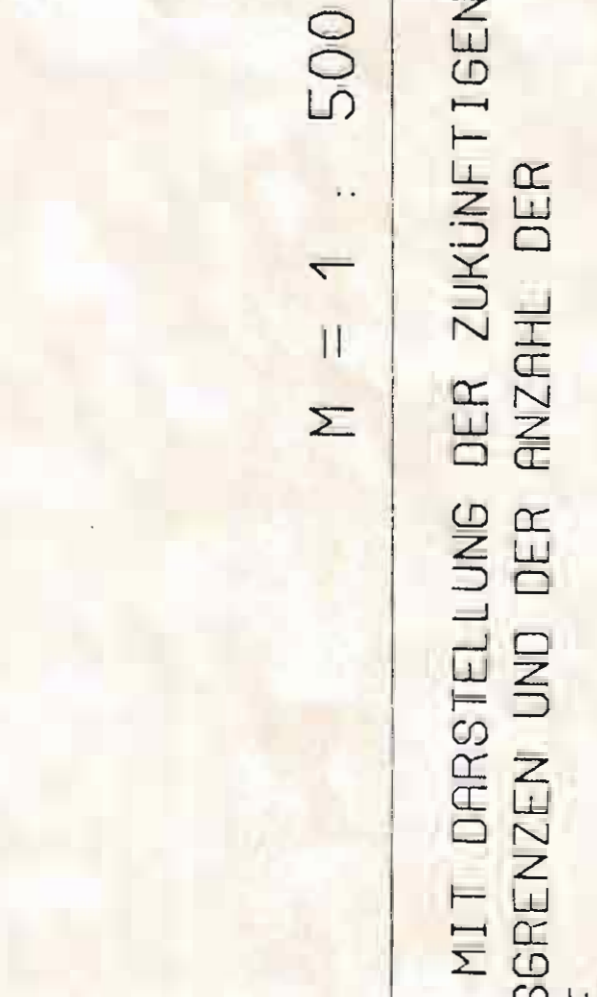
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 08.12.1985 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 08.12.1985) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 12.30.33.125.172 UND 245 R 3 (1) NR. 4
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 18.12.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 18.12.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 20.07.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 20.07.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.
- BRUNNENVERORDNUNG (BRUNNEN) I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980 (BRUNNEN I. D. F. DER BEHÖRDE VOM 17.05.1980) INSBESONDERE DIE PARAGRAPHEN 1 BIS 3 SOWIE DIN 18009.



Die Anlage 2 und 3 ist Bestandteil dieses Vorhaben- und Erschließungsplanes  
 Erlau, den 20.11.1992  
 Bürgermeister

# GEMEINDE ERLAU

## VORHABEN-UND ERSCHELLESSUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET AM KOCHSBERG



LAGEPLAN MIT DARSTELLUNG DER ZUKUNFTIGEN BEBAUUNGSGRENZEN UND DER ANZAHL DER GESCHOSSE

INVESTOR:  
 KRÄMEL WOHNBAU GmbH  
 NIEDERLASSUNG SUHL  
 STRASSE DER DSF 3  
 0-6106 SUHL

BERND THINIUS + JORG THINIUS, DIPL.-ING.-ARCHITECTEN  
 WILLSTR. 14 8720 SCHWEINFURT TEL. 09721 772880  
 SCHWEINFURT, DEN 1.10.92

1. DIE FÜR ANWANDUNG UND LAGEPLAN ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE IST GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

2. DIE FÜR ANWANDUNG UND LAGEPLAN ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE IST GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

3. DIE FÜR ANWANDUNG UND LAGEPLAN ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE IST GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

4. DIE FÜR ANWANDUNG UND LAGEPLAN ZUSTÄNDIGE BEHÖRDE IST GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

5. DER VORHABEN- UND ERSCHELLESSUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN UND DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, WIRD GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

6. DIE ERFÜLLUNG DER GENEHMIGUNG DES VORHABEN- UND ERSCHELLESSUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN UND DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, WIRD GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

7. DIE ERFÜLLUNG DER GENEHMIGUNG DES VORHABEN- UND ERSCHELLESSUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN UND DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, WIRD GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister

8. DIE ERFÜLLUNG DER GENEHMIGUNG DES VORHABEN- UND ERSCHELLESSUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN UND DEN PLANZEICHNUNGSANLEGEN, WIRD GEMÄSS § 240 ABS. 3 S. 1 NR. 1 UMG 1.1.14, § 4 ABS. 3 BEZAUGT BETEILIGT WERDEN.

Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Stellungnahme erging am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Referat Wasserbau am 23.10.1993  
 Erlau, den 23.10.1992  
 Bürgermeister